Innungs- u. Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband für Kurhessen u. Waldeck. Die nächste Versammlung findet am 28. Mai statt.
I. A.: J. Bergwald, Schriftführer.

Delitzsch-Bitterfeld. Die nächste Zusammenkunft findet in Delitzsch am Montag, dem 28. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Linde statt. Ernst Baumgärtel.

Halle a. S. Die Zusammenkünfte des Mittwoch-Stammtisches sollen während des Sommers bei schönem Wetter wechselweise in Sommerlokalen stattfinden und nur bei Regenwetter in der Ratsschenke. Am Mittwoch, dem 30. Mai, findet die Zusammenkunft im Felsenburgkeller (Giebichensteiner Straße) statt. Alle Kollegen sind herzlichst eingeladen.

Hannover. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 29. Mai, und nicht am Mittwoch, dem 30. Mai, statt. P. Rentsch, Obermeister.

Helbra-Hettstedt. (Bezirk der Zwangsinnung Eisleben.) Unsere nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 29. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, in Hettstedt zur „Krone" statt. Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend erwünscht wegen Preisfestsetzung, Brillenpreise usw. Erich Siemann, Schriftführer.

Ludwigslust. (Verein.) Am 27. Mai, mittags 1 Uhr, Versammlung des Uhrmachervereins für das südwestliche Mecklenburg in Ludwigslust, „Postrestaurant". H. Jacobs.

Dresden. (Zwangsinnung.) Versammlung am 23. April 1923. Anwesend 162 Mitglieder. Der Obermeister gibt das Ableben der Kollegen Hirsch sen. (Dresden-A.), P. Richter (Dresden-N.) und Weiß (Radeberg) bekannt. Folgende Herren Kollegen wurden in die Innung neu aufgenommen: H. Neubert-A., Schön-f, Herzberg-f, Schmidt jr. Es erfolgte die Lossprache von elf Lehrlingen, die ihre Prüfung durchweg gut bestanden haben. Der Obermeister widmete den jungen Gehilfen herzliche aber auch ernste Worte und entließ sie mit den besten Wünschen für ihre Zukunft. Der Prüfungsvorsitzende, Kollege E. Pfeifer, erstattete einen ausführlichen Prüfungs- und Schulbericht über das verflossene Schuljahr. Für seine Mühewaltung wird ihm gedankt. Eine Anzahl Eingänge wurden bekanntgegeben. Ferner gelangten einige Rundschreiben des Zentralverbandes zur Besprechung. Auch wurden wirtschaftliche Fragen und Preisveränderungen unseres Gewerbes erörtert. Hierauf hielt Herr Bücherrevisor P. Pfennig einen interessanten Vortrag über steuerliche Tagesfragen. In ausführlicher Weise wurden den Kollegen die zur Zeit bestehenden vielseitigen Paragraphen der Steuergesetzgebung vor Augen geführt. Der Obermeister gab weiter bekannt, daß in letzter Zeit mehrere größere Spenden unserer Lehrwerkstätte zuteil wurden, und zwar stifteten Kollege E. Mende anläßlich seines fünfundzwanzigjährigen Geschäftsbestehens 5000 Mk. und die Firma P. Thümmel, Uhrengroßhandlung, 10000 Mk. Ferner wurden unter anderem von unserem Ehrenobermeister E. Schmidt und K. Fehrmann jr. (Loschwitz) größere Werkzeuge als Geschenke überwiesen. Allen Kollegen und Freunden unseres Faschulwesens sei für alles Gute, was sie hiermit erwiesen haben, der beste Dank der Innung ausgesprochen.

Jul. Roth, Obermeister. W. Schiller, Schriftführer.

Paderborn. (Zwangsinnung.) Laut Beschluß des Vorstandes wird die Schlüsselzahl (Multiplikator) unserer Reparaturpreistafel mit sofortiger Wirkung auf 3000 erhöht. Erdmann, Obermeister.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

26. bis 28. Mai Regensburg (Bayer. Uhrmacher-Landesverband)
27. Mai Ludwigslust (Verein)
28. „ Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck
28. „ Delitzsch-Bitterfeld
29. „ Hannover
29. „ Helbra-Hettstedt (Bezirk der Zwangsinnung Eisleben)
3. Juni Altdöbern (Freie Vereinigung Senftenberg)
3. und 4. Juni Neubrandenburg (Mecklenburger Uhrmacherverband)
4. Juni Waldenburg
5. „ Magdeburg (Zwangsinnung)

Verschiedenes

Die Ordnungsstrafen der Innungen betrugen bisher nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung (§ 92c) im Höchstmaß 20 Mk. Jetzt endlich ist durch das Geldstrafengesetz vom 27. April 1923 (RGBl. 1923, S. 254) in dem Artikel III bestimmt, daß die von Behörden, Beamten, Körperschaften oder deren Vorständen zu verhängenden Geldstrafen im Höchstbetrage auf das Eintausendfache erhöht werden. Demnach sind nunmehr die Innungen usw. befugt, Ordnungsstrafen bis zu der Höchstgrenze von 20000 Mk. zu verhängen.

Besuch der Reichstagungsteilnehmer in Meißen. Während am 9. Mai der größte Teil der Besucher der Reichstagung mit Sonderzug in die Hochburg der deutschen Präzisions-Uhrmacherei nach Glashütte fuhren, folgten etwa 75 Kollegen mit ihren Damen der Einladung der Meißner Zwangsinnung zu einem Besuche der Stadt Meißen. Gegen 10 Uhr vormittags traf man in Meißen ein und wurde auf dem Bahnhof von den Meißner Kollegen empfangen.

Auf dem Domplatz begrüßte der Obermeister der Zwangsinnung Meißen, Herr Miesbach, die erschienenen Kollegen. Es wurde dann der Meißner Dom und die Albrechtsburg besichtigt. Die Führung durch den Meißner Dom hatte der Dompfarrer, Herr Superintendent Neuberg, persönlich übernommen. In einem kurzen erschöpfenden Vortrage führte Herr Superintendent Neuberg seine Zuhörer in das Wesen der gotischen Baukunst ein. Hieran schloß sich die Führung durch den Dom. Auch an dieser Stelle sei Herrn Superintendent Neuberg herzlichster Dank für seine Liebenswürdigkeit ausgesprochen. Nach der Besichtigung der Albrechtsburg wurde das Mittagessen eingenommen und dann in kleinen Gruppen die staatliche Porzellan-Manufaktur besichtigt. Hier hatte man Gelegenheit, das weltberühmte Meißner Porzellan durch alle einzelnen Stadien seines Werdeganges zu verfolgen. Die Führung durch die Porzellan-Manufaktur nahm fast den ganzen Nachmittag in Anspruch. Nachher traf man sich im „Kellermeister" mit den Meißner Kollegen zu einem gemütlichen Zusammensein. Herr Kollege Firl (Erfurt) dankte den Meißner Kollegen für die Sehenswürdigkeiten, die sie uns zugängig gemacht hatten, und die schönen Stunden in der Weinstadt Meißen. Herr Kollege Hofmann (Halle) gedachte des Zentralverbandes und des anwesenden fünfundsiebzigjährigen Ehren-Obermeisters der Meißner-Innung, Herrn Geschke, der noch einer der wenigen überlebenden Uhrmacher ist, die 1876 in Harzburg den Zentralverband mit begründet haben. Nur zu bald schlug die Abschiedsstunde, und man schied mit herzlichem Dank und einem „Auf frohes Wiedersehen" in Hamburg.

Lausa (Bez. Dresden). Herr Kollege Ernst Jung feierte am 15. Mai sein fünfundzwanzigjähriges Geschäfts- und Meisterjubiläum.

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für April 1923

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

April 1923	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	April 1923	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	April 1923	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.
1.	— 0,08	— 0,02	12.	+ 0,02	0,00	23.	+ 0,04	+ 0,08
2.	— 0,05	— 0,08	13.	— 0,03	+ 0,02	24.	+ 0,09	+ 0,07
3.	— 0,14	— 0,09	14.	+ 0,02	+ 0,01	25.	+ 0,05	+ 0,07
4.	— 0,13	— 0,07	15.	+ 0,01	— 0,02	26.	+ 0,08	+ 0,14
5.	— 0,09	— 0,09	16.	— 0,07	— 0,01	27.	+ 0,21	+ 0,04
6.	— 0,02	+ 0,02	17.	+ 0,01	0,00	28.	+ 0,02	+ 0,04
7.	+ 0,03	+ 0,01	18.	— 0,02	0,00	29.	+ 0,09	+ 0,07
8.	— 0,04	+ 0,02	19.	0,00	+ 0,01	30.	+ 0,05	+ 0,09
9.	+ 0,01	+ 0,02	20.	+ 0,04	+ 0,01			
10.	0,00	+ 0,01	21.	0,00	+ 0,04			
11.	— 0,08	0,00	22.	— 0,01	+ 0,05			

Diese Verbesserungen gelten für die auf der 3100 m-Welle abgegebenen Signale.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4337. Wer liefert Gongstäbe, genau nach der Tonleiter abgestimmt? C. M. in W.

4338. Wer liefert Blätter und Gläser für Kompasse? J. K. in St.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19230100/565